Ramona Sießmayr schafft die Sensation

Bei Debüt den deutschen Jahrgangstitel errungen

(ubr). Bei den 118. Deutschen Meisterschaften im Schwimmen kämpften dieses Jahr 1463 Aktive bei insgesamt 4934 Einzelstarts und 126 Staffeln im Berliner Europasportpark um die zu vergebenden Meistertitel. Mit den beiden Schwimmerinnen Ramona Sießmayr und Teresa Heider konnte der TSV Schwabmünchen zum 4. Mal in Folge an solch einem hochkarätigen Wettkampf, der zugleich die offizielle EM-Qualifikation für die deutschen Nationalschwimmer war, teilnehmen.

Ramona Sießmayr, die zum ersten Mal an deutschen Meisterschaften teilnahm, präsentierte sich einmal mehr in Topform und sorgte für eine Sensation: Als erste Schwimmerin des TSV Schwabmünchen wurde sie deutsche Jahrgangsmeisterin (Jahrgang 1993) über ihre Paradedisziplin 200 Meter Schmetterling in neuer Vereinsrekordzeit von 2:26,49 Minuten.

Im Jugendfinale (Jahrgänge 1992/93) konnte die erst Dreizehnjährige im Finale schließlich den sechsten Platz belegen. Über die 100 Meter Schmetterling reichte es ebenfalls in neuer Vereinsrekordzeit von 1:08,17 Minuten zu einem guten fünften Platz im Jahrgang. In der Zeit von 5:19,30 Minuten über 400 Meter Lagen belegte sie den sechsten Platz und unterbot wiederum die alte Vereinsrekordmarke.

Zur Abrundung einer hervorragenden Wettkampfwoche verbesserte Ramona noch den Vereinsrekord über 200 Meter Lagen auf 2:33,91 Minuten und sicherte sich Platz neun.

Für die zweite Schwabmünchner Schwimmerin, Teresa Heider, war es bereits die vierte Teilnahme an deutschen Meisterschaften.

Die Wende verpatzt

In einem beherzten Rennen über die 200 Meter Freistil konnte sie in ihrem Jahrgang 1990 den vierten Platz belegen. Eine nicht ganz perfekte Wende an der 150-Meter-Marke, bei der sie noch auf Goldkurs lag, verhinderte eine Platzierung auf dem Podest, zu dem am Ende nur 32 Hundertstel fehlten. Die Zeit von 2:07,87 bedeutete nicht nur neue Vereinsrekordzeit, sondern auch schwäbischer Rekord, der bisher von der Nationalschwimmerin Stefanie Biller gehalten wurde. Neuer Vereinsrekord und Rang zehn im Jahrgang 1990 gelang ihr über 100 Meter Freistil, bei der sie mit 1:00,50 Minuten nur knapp über der magischen 1-Minuten-Marke blieb. Mit einem weiteren 10. Platz im 400-Meter-Freistil-Rennen beendete Teresa einen erfolgreichen Wettkampf.

Der Jahrgangstitel für Ramona Sießmayr war der einzige für einen Verein aus Schwaben. Mit zusätzlich einem neuen schwäbischen Rekord und sechs Vereinsrekorden kehrten die zwei erfolgsverwöhnten Damen zusammen mit ihrem Trainer Andreas Schmitt von einer überragenden Woche aus Berlin zurück.

Die erfolgreichen Schwabmünchner Schwimmerinnen und ihre Trainer haben allen Grund zur Freude (von links): Helmut Heinfling, Ramona Sießmayr, Teresa Heider und Andreas Schmitt.